

Vorwort

Physik ist, wenn's kracht. Chemie ist, wenn's stinkt. Und Wirtschaft? Über Geld spricht man nicht. Dennoch wird unternehmerisches Wissen im Unterricht zunehmend wichtiger. Wirtschaft in Theorie und Praxis darf nicht fehlen, wenn die Schule auf das Leben vorbereiten soll.

Ziel dieses organisatorischen Leitfadens zur Durchführung einer Schülerfirma am Beispiel eines Schülercafés ist die Verknüpfung von Schule und Wirtschaft. Die Schüler sollen in einer selbstverwalteten Firma unter realistischen Bedingungen eigenständig arbeiten. Das vorgestellte Projekt basiert auf der festen Einrichtung eines Schülercafés für die 8. Jahrgangsstufe an der Hauptschule in Gochsheim (Bayern). Das Konzept hat sich also schon in der Praxis bewährt und wurde auch an Realschulen und Gymnasien erfolgreich realisiert.

Dazu die Entstehungsgeschichte der Schülerfirma in Gochsheim:

Beim Neubau des Schulhauses wurde eine Teestube eingeplant, um den Fahrschülern einen angenehmen Aufenthaltsraum zwischen dem Vormittags- und dem Nachmittagsunterricht anzubieten. Mit der Arbeit in einem selbstverwalteten Café sollten die Schüler während dieser Zeit an die Schule gebunden und das Schulleben bereichert werden. Die betreibende Klasse wirtschaftete selbstständig, Lehrer sollten möglichst wenig eingreifen. Obwohl anfangs mit großem Engagement gearbeitet wurde, und auch ansehnliche Gewinne zur Finanzierung der Abschlussfahrt erzielt wurden, schlich sich im Laufe der Zeit der Schlendrian ein. Zum Beispiel wurde schlecht oder gar nicht sauber gemacht, die Kasse war nicht beaufsichtigt, es fehlte Geld und immer wieder gab es Ärger mit Lehrern, weil absichtlich Unterricht versäumt wurde. Heute wird das Schülercafé professioneller und wirtschaftlicher betrieben. Das Projekt entwickelte sich vom „just for fun“ zum „learning by doing“.

Die hier präsentierte Firma Schülercafé GmbE bietet folgende Vorteile:

- Das Schülercafé funktioniert in Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien
- Das Schülercafé ist weitestgehend in den Unterricht integriert, es werden verschiedene Fächer angesprochen
- Es können Noten in den Fächern AWT bzw. WR oder BWR vergeben werden
- Das Schülercafé arbeitet gewinnorientiert und die Schüler verdienen Geld
- Das Schülercafé gibt es in unterschiedlich aufwendigen Versionen, angefangen bei den Kernabteilungen bis hin zu einer komplexen Variante mit Rotation zwischen allen Abteilungen
- Das Konzept ist übertragbar auf andere Firmen-Ideen wie z. B. ein Fest, einen Basar oder ein Internetcafé
- Die Schüler erwerben sowohl Fachwissen als auch Schlüsselqualifikationen